Die Seiten der SVD = Les pages de l'ASD

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **49 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

blättern ersetzt. Einige stark beschädigte und nutzlose Einheiten aus alten Buchbeständen der Abteilung «Allgemeines» wurden ausgeschieden.

Varia. Nach den kurzen Spezialkursen für Direktoren der Studien- und Bildungsbibliotheken (1970—71) wurde 1972 eine Besichtigung der Bayerischen Staatsbibliothek in München und insbesondere deren bekannter Restaurierungsabteilung organisiert. Der Besuch war in verschiedener Hinsicht sehr förderlich.

Mit Freude haben wir bei der Einrichtung der Bibliothek im Rätischen Museum beratend mitgewirkt. Die ersprießliche und koordinierte Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Institutionen und Vereinigungen in und außerhalb unseres Kantons sei dankbar erwähnt. Der Direktor: Dr. R. Bornatico

ST. GALLEN. *Stiftsbibliothek.* «Neben den sieben Weltwundern, meine ich, sollte als achtes genannt werden, was heute als Stiftsbibliothek St. Gallen im Stadtplan verzeichnet ist. Oder ist es nicht wie ein Wunder in dieser Welt und so erstaunenswert wie die Steinkolosse der Pyramiden, daß die von den Mönchen im 8. Jahrhundert begonnene Bibliothek an diesem Ort bis heute fortgeführt wird und mit ihren Büchern nicht etwa als Museum, sonderen als Gebrauchsbücherei dem neuzeitlichen Leben angehört? Auch wer nicht studierend zur Vertiefung in das Mittelalter hierher kommt, vermag einen Hauch jener Vergangenheit zu spüren, wenn er den Barocksaal besucht. Hier wird in ständiger Ausstellung mit wechselnder Thematik einiges aus dem Bücherbestand gezeigt». (Welchert, Hans-Heinrich: Wanderungen zu den Burgen und Klöstern in Schwaben. Tübingen, Wunderlich Verlag, 1971.)

DIE SEITEN DER SVD — LES PAGES DE L'ASD

AUS DER TÄTIGKEIT DES SVD-VORSTANDES

An der Vorstandssitzung vom 27. Oktober 1972 in Bern wurden 3 Kollektivmitglieder und 1 Einzelmitglied neu in die SVD aufgenommen. — Normenentwürfe und Normblätter, die im Zusammenhang mit dem Dokumentations- und Bibliothekswesen stehen, sollen laufend in Form einer Liste in den «Nachrichten VSB/SVD» bekanntgegeben werden. — Die FID wünschte die Teilnahme einer schweizerischen Vertretung bei der Kommission zur Verwendung der DK-Hauptklasse 4 für Life science. Aus Termingründen war eine aktive Teilnahme nicht möglich, die SVD wird aber die Frage verfolgen. — Da die SVD selbst keine eigentliche Recherchen- und Beratungstätigkeit ausüben kann, wird darauf verzichtet, einen eigenen Tarif aufzustellen. Den Mitgliedern, die solche Aufgaben übernehmen können, wird empfohlen, sich an den Tarif der Schweiz. Vereinigung von Betriebsberatern oder des SIA zu halten. — Das Eidg. Amt für geistiges Eigentum hat ein Projekt für den Aufbau einer nach Patentklassen geordneten internationalen Patentsammlung vorgelegt. Die Frage der Finanzierung ist noch offen. — Fräulein L. Dinkel hat infolge Aufgabe der beruflichen Tätigkeit ihren Rücktritt aus dem Vorstand auf die nächste GV eingereicht. — Das Pflichtenheft des Kassiers wird genehmigt und die Aufstellung eines mittelfristigen Finanzplanes in

Auftrag gegeben. Damit im Zusammenhang wird die Höhe der Mitgliederbeiträge zu überprüfen sein. — Die Generalversammlung 1973 wird in Luzern, voraussichtlich im Mai oder anfangs Juni stattfinden. Für die Vorbereitungsarbeiten wurde eine Kommission eingesetzt, der Fräulein L. Dinkel und die Herren P. Brüderlin und H. Meyer angehören. — Zur Intensivierung der Bearbeitung von Sachfragen, die im gemeinsamen Interessenbereich der VSB und SVD liegen, wurde die Bildung eines Gremiums angeregt, das aus Vertretern der Vorstände beider Vereinigungen zusammengesetzt ist. — Der Ausschuß für Klassifikation hat mangels konkreter Aufgaben seine Tätigkeit vorübergehend sistiert. Die SVD-Mitglieder werden gebeten, Anregungen und Vorschläge für geeignete Themen aus dem Gebiet der Klassifikation einzureichen (Adresse des Leiters des Ausschusses für Klassifikation: Herr Dr. H. Keller, c/o ALUSUISSE, 8212 Neuhausen). — Generell geht die Aufforderung an alle SVD-Mitglieder, allgemeine und persönlich interessierende Probleme in nicht zu knapper Form schriftlich dem Sekretariat SVD, Postfach A 158, 8032 Zürich, mitzuteilen. Der Vorstand wird geeignete Aufgaben den zuständigen Ausschüssen zur Bearbeitung überweisen und dankt im voraus für die hoffentlich recht zahlreichen Impulse. — Der Weiterbildung von Dokumentalisten soll im Rahmen der Tätigkeit des Ausschusses für Ausbildung in Zukunft vermehrte Beachtung geschenkt werden. Ein vor vier Jahren geplanter Kurs konnte mangels qualifizierter Referenten nicht durchgeführt werden. Wer sich zur Bildung einer Arbeitsgruppe für Weiterbildung zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich mit dem Leiter des Ausschusses, Herrn H. Baer, Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, 8006 Zürich, in Verbindung zu setzen. — Bis zur GV 1973 soll ein Entwurf für das Berufsbild eines Dokumentationsmitarbeiters erstellt werden.

AUS DER TÄTIGKEIT DER ARBEITSAUSSCHÜSSE

Der *Arbeitsausschuß für Registratur* hat in seiner 7. Sitzung am 20. Oktober 1972 in Kriens die Arbeiten für die Herausgabe einer auf Grundlagenkenntnissen aufgebauten, neuartigen, unkonventionellen, praxisnahen Schrift über die vernünftige und ökonomische Verwaltung von Geschäftspapieren weitergeführt und dabei Fragen der Ordnungsgrundsätze und Begriffsdefinitionen behandelt. Im Arbeitsprogramm für 1973 wird das Hauptgewicht auf die Ausarbeitung der Schrift gelegt. Ferner sollen die an eine Auswahl von Handels- und Berufsschulen gerichteten Fragebogen ausgewertet werden. Das Resultat dürfte die Richtung weisen für das Vorgehen inbezug auf das bis heute unterbewertete weite Gebiet des Umgangs mit Dokumenten aller Art. Es sind drei Ausschuß-Sitzungen vorgesehen. Drei Arbeitsgruppen werden die notwendigen Vorarbeiten leisten.

GROUPE ROMAND ASD

Les membres romands de l'ASD, ainsi que d'autres personnes intéressées ont été convoqués à une réunion dans le but de créer un groupe romand dans le cadre de l'ASD. Cette réunion a eu lieu le 3 novembre 1972 à Lausanne. 43 personnes ont donné suite à l'appel et ont pris les décisions suivantes:

1) Création d'un groupement des documentalistes romands, qui travaille dans le cadre de l'ASD et complète l'activité de l'Association, là où des problèmes linguistiques ou géographiques pourraient la freiner.

2) Madame Court est chargée de la responsabilité d'une commission de formation professionnelle de base, pour laquelle 8 personnes se sont mises à disposition.
3) Les questions de la formation permanente seront étudiées par une commission de 5 membres. La responsabilité est assumé par Mlle Breu.
4) Pour favoriser les contacts entre les documentalistes de langue française en Suisse, M.Willemin établira un répertoire des membres romands et un questionnaire qui sera expédié dans le courant de décembre. 3 personnees ont offert leur collaboration.
5) Pour assurer l'information de tous les membres du groupe, une circulaire périodique sera créée. Mlle Jordi est chargée de la rédaction.
6) Mlle Jordi est responsable d'informer le comité de l'ASD des activités du groupe romand.
7) Mlle L. Jordi est chargée d'établir un ordre de jour pour la deuxième réunion du groupe, qui aura lieu le 2 février 1973 à Lausanne.

Les personnes qui désirent faire partie du groupe romand et par conséquent recevoir les circulaires périodiques sont priées de s'annoncer à Mlle L. Jordi, Service de documentation, La Nationale S.A., 2, rue des Falaises, 1211 Genève 8.

NORMUNG IM BIBLIOTHEKS- UND DOKUMENTATIONSWESEN

Es stehen unter andern Vorschlägen in Behandlung zu:

— Abkürzung von Zeitschriften-Titeln (ISO 833 mit deutscher Fassung DIN 1502)
— Erstellung einsprachiger Thesauren (ISO 2788)
— Format von Dokumentationskarten
— Neubearbeitung der Titelblätter von Büchern (DIN 1429)

Sie sind bei einigen zuständigen Stellen bereits zur Stellungnahme in Umlauf gesetzt. Weitere Interessenten können auf Wunsch in die Unterlagen Einblick nehmen. Dr. B. Stüdeli, Wissenschaftliche Dokumentation und Forschungsbibliothek, Gebrüder Sulzer 1509

BUCHANZEIGEN UND BESPRECHUNGEN
COMPTES RENDUS BIBLIOGRAPHIQUES ET LIVRES REÇUS

Bayerische Bibliographie 1966. Im Auftrag der Kommission für bayerische Landesgeschichte und der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken bearbeitet von Franziska Stadler. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1969. — 8°. 231 S. — DM 24.—. Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte. Beiheft 4.

Seit 1966 erscheint regelmäßig die «Bayerische Bibliographie», die die landeskundliche Literatur Bayerns seit 1959 erfaßt. Die in vieler Hinsicht der «Bibliographie der Schweizergeschichte» entsprechende Publikation gibt Anlaß zu einigen grundsätzlichen Bemerkungen zu diesen landeskundlichen Bibliographien. Bearbeiter solcher Werke